

Venedig am Zürcher Schanzengraben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VENEDIG

am Zürcher
Schanzengraben

SOMMERNACHTS-
FEST
DES LESEZIRKELS
HOTTINGEN



Venezianerinnen!
Wer spräche ohne Schwärmerci von ihnen?

Der nüchterne Schanzengraben — in manchen architektonischen Projekten Zürichs bereits zugeschüttet und zur Autostraße geworden —, nun dieser Schanzengraben hat ein nie geahntes Gesicht gezeigt. Er gab sich plötzlich echt venezianisch. Lampions, Gondeln, Wasserspiele, Tenöre, Mandolinen, schöne Frauen, Brücken, Tänze, Farben — Sommernachtszauber, daß die Zuschauer draußen auf den Zürcher Straßen bis tief in die Nacht hinein stillstanden und in diese Zauberwelt hineinschauten.

Aufnahmen G. Schuh

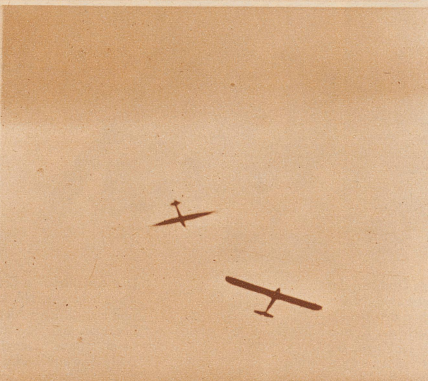
Die Gondelfahrt auf dem nächtlichen Canaletto

SCHWEIZER SEGELFLUGREKORDE

Aufnahmen Morgenthaler



Dem Basler Max Kramer gelang am Pfingstsonntag auf dem Sportplatz Sonnenberg bei Baden mit dem Trainingsflugzeug «Kassel» ein Flug von 2 Stunden 20 Minuten. Der von W. Farner gehaltene Rekord von 1 Stunde 45 Minuten war damit gebrochen



Ingenieur Spalinger und Ingenieur Rebsamen während den Stundenflügen am 5. Juni, ca. 200 Meter über dem Startplatz Sennenberg bei Baden



Am Pfingstmontag gelang Ingenieur Spalinger der längste je in der Schweiz realisierte Segelflug. Er startete auf dem Sennenberg und blieb volle drei Stunden in der Luft. — Spalinger vor dem Start zu der bravourosen Leistung